

AUSZUG –
Usinger Anzeiger
vom Samstag,
19. März 2011

Mit Rock'n'Roll gegen den Schulblues

Dank Michael Ludwig: Schulband besteht seit 30 Jahren

NEU-ANSPACH (pl). Wie schnell doch die Zeit vergeht. Das kann auch Bandcoach Michael Ludwig bestätigen. Plötzlich sind 30 Jahre vergangen und die Schulband der Adolf-Reichwein-Schule (ARS) feiert großes Jubiläum. Ludwig, der Lehrer für Gesellschaftslehre und Musik, war im November 1981 ganz frisch als Referendar zur ARS gekommen, als er die Vision von einer Schulband hatte. Damit wollte der passionierte Musiker dem jugendlichen Nachwuchs die Möglichkeit geben, Rock- und Popmusik in einer Gruppe zu spielen.

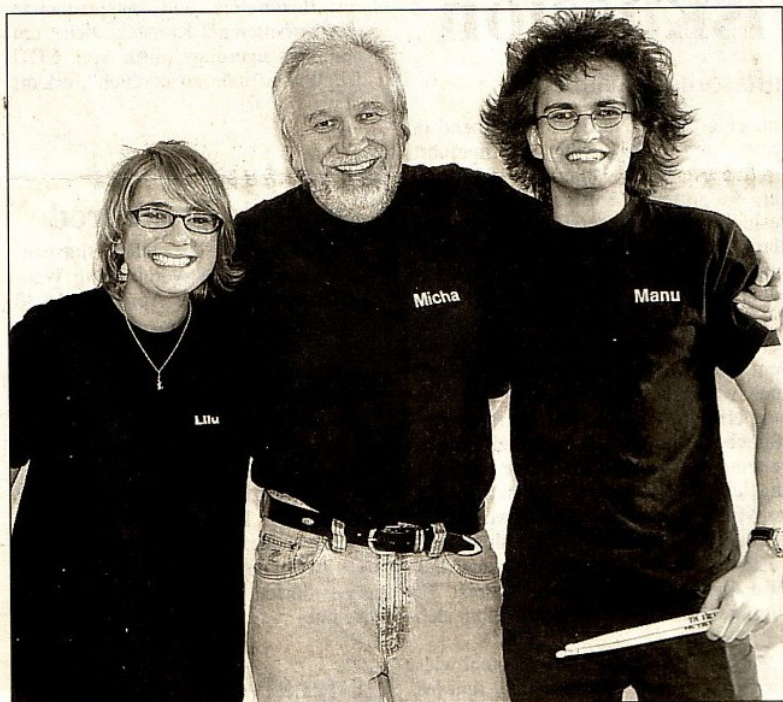
Das Ergebnis von Ludwigs Engagement und der konsequenten Arbeit mit seinen Schülern ist am 12. Mai um 19.30 Uhr beim großen Jubiläumskonzert der ARS-Schulband in der Aula sehen – und vor allem zu hören. „Es gab am Anfang praktisch nichts“, erinnert sich der Lehrer. Zwar war ein Chor vorhanden und ein Orffscher Spielkreis, doch von Pop-Musik oder gar Rock war an der ARS keine Spur. Aufgrund eines Aushangs von Ludwig meldete sich ein Dutzend Schüler mit Interesse an dem neuen Projekt. Die hat Ludwig dann zu den Proben samt Instrumenten mit seinem eigenen Auto von zuhause abgeholt und anschließend wieder dort abgeliefert.

Pädagogisches Ziel des Lehrers war und ist: Die Kleinen sollen von den Großen lernen. Unterstützend bei der immer größer werdenden Schulband standen von Anfang an die beiden Lehrerkollegen Mike Stanzel und Thomas Roepke zur Seite. Zeitweise probten sogar drei Bands nacheinander: Anfänger, Fortgeschrittene und Ehemalige, die sich Cheeries nannten. Verstärker gab es nicht. Also wurden die Elektrogitarren mit alten Radios verstärkt. Für Auftritte musste das gesamte Equipment ausgeliehen werden. Die bei vielen Auftritten eingenommen Geldsummen investierte das Team in profes-

sionelles Musiker-Equipment. Im Laufe der Jahre ist dadurch eine umfangreiche Ausstattung zusammengekommen, die Ludwig dem Förderverein der ARS geschenkt hat. „Wenn ich einmal nicht mehr an der Schule bin, findet mein Nachfolger optimale Bedingungen vor“, sagt der „Bandchef“ im Hinblick auf das Fortbestehen der Schulband.

Besonders freut ihn, dass aus seinem Projekt nicht nur viele eigene Bands hervorgegangen sind, sondern manche Mitglieder sogar als Berufsmusiker oder Musical-Darsteller ihr Geld verdienen. Fünf Musicals hat die Schulband bisher aufgeführt. Beim Starlight Express, einer Kooperation mit der damaligen Riedelbacher Mittelpunktschule, wurden im Neu-Anspacher Bürgerhaus eigens für die Aufführung Rollschuhbahnen verlegt. Auf höchstem musikalischen Niveau sei der Ball der Vampire gewesen. Zu den vielen Höhepunkten gehörten aber auch die Aufnahme eines Tonträgers oder ein zweitägiges Open Air Konzert in der toskanischen Stadt Tavarnelle, das über einen deutsch-italienischen Freundschaftsverein organisiert wurde. Mehrfach hat die Schulband außerdem in der Neu-Anspacher Partnerstadt Saint-Florent-sur-Cher (Frankreich) für Begeisterung gesorgt.

Beim anstehenden Jubiläumskonzert werden in der Schulaula 25 junge Musiker zu sehen sein, dazu kommt eine fünfköpfige Tänzergruppe. Neben den beiden neuen musikalischen Themenbereichen „Michael Jackson“ und „Freddy Mercury“ lässt die Schulband alle fünf Musicals der vergangenen Jahre Revue passieren. Der Eintritt zum Konzert ist zwar kostenlos, dennoch müssen am Eingang Karten vorgelegt werden. Die gibt es im Sekretariat der ARS bei Marie-Luise Räsch. Es empfiehlt sich, Eintrittskarten frühzeitig zu besorgen.



„Am Anfang gab es nichts“: Michael Ludwig (Mitte) mit seinen Kindern Lisa und Manuel, die auch bei der Schulband mitspielen. Foto: Ludl